

Vom Wasserturm zum Leuchtturm



ODER: ENTDECKE DIE MÖGLICHKEITEN

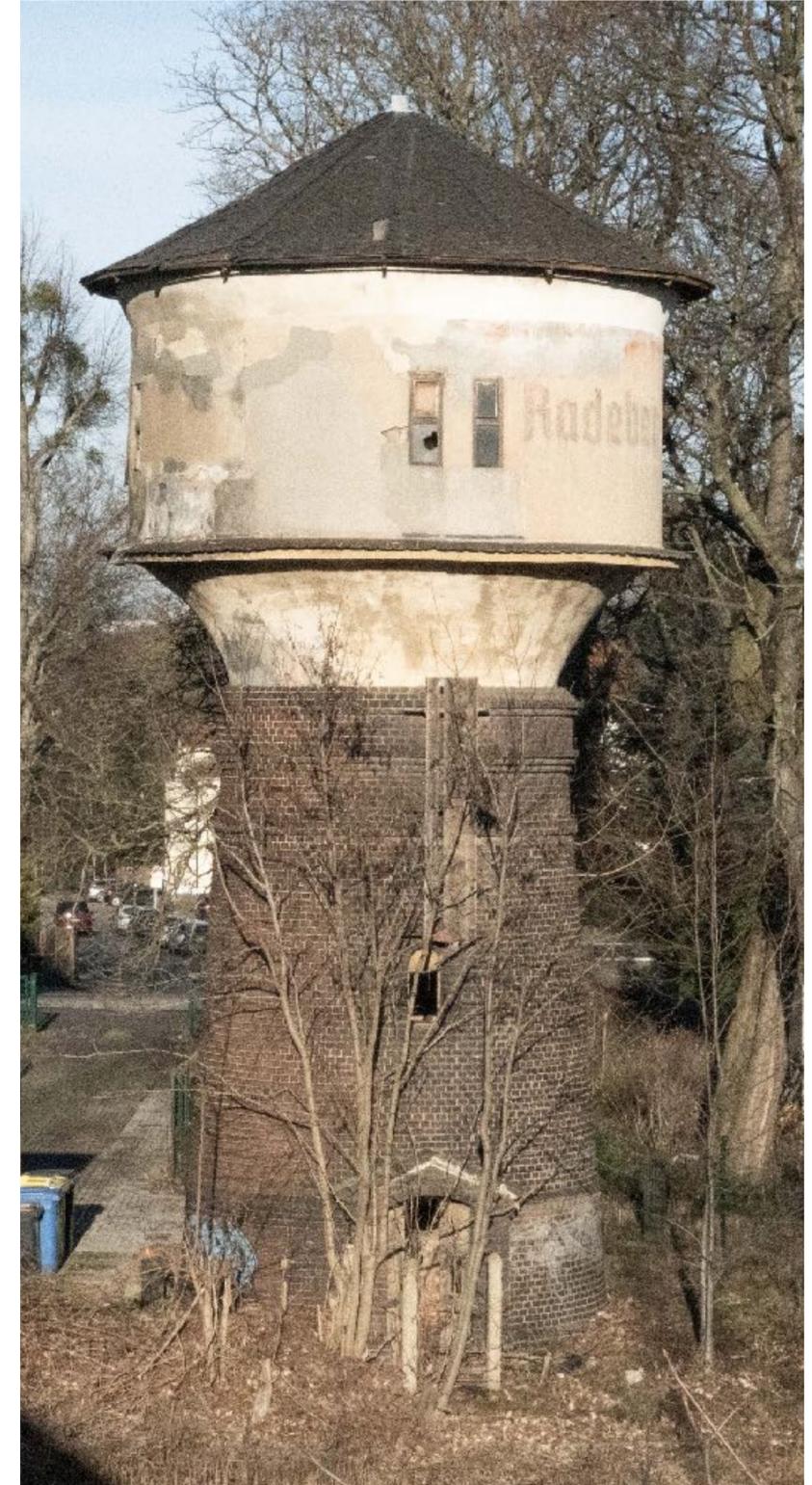
Der Wasserturm und seine Geschichte I

“Der markante, rund 16 Meter hohe Wasserturm aus rotem Klinkermauerwerk mit auskragendem, hellem Turmkopf wurde 1895 am Bahnhof Radeberg für die Versorgung der Dampflokomotiven an der Bahnstrecke Görlitz–Dresden errichtet.

Das Wasser wurde mittels eines etwa 100 m südöstlich der Hospitalbrücke am linken Ufer der Großen Röder dafür gebauten Pumpwerkes in den etwa 600 m entfernten und ca. 26 m über dem Röder-Niveau gelegenen Hochbehälter gepumpt.

Als die Radeberger Exportbierbrauerei eine eigene Wasserversorgung aus dem Karswald aufbaute, wurde der Wasserturm an diese Leitung angeschlossen und das Pumpwerk stillgelegt.”

© Wikipedia



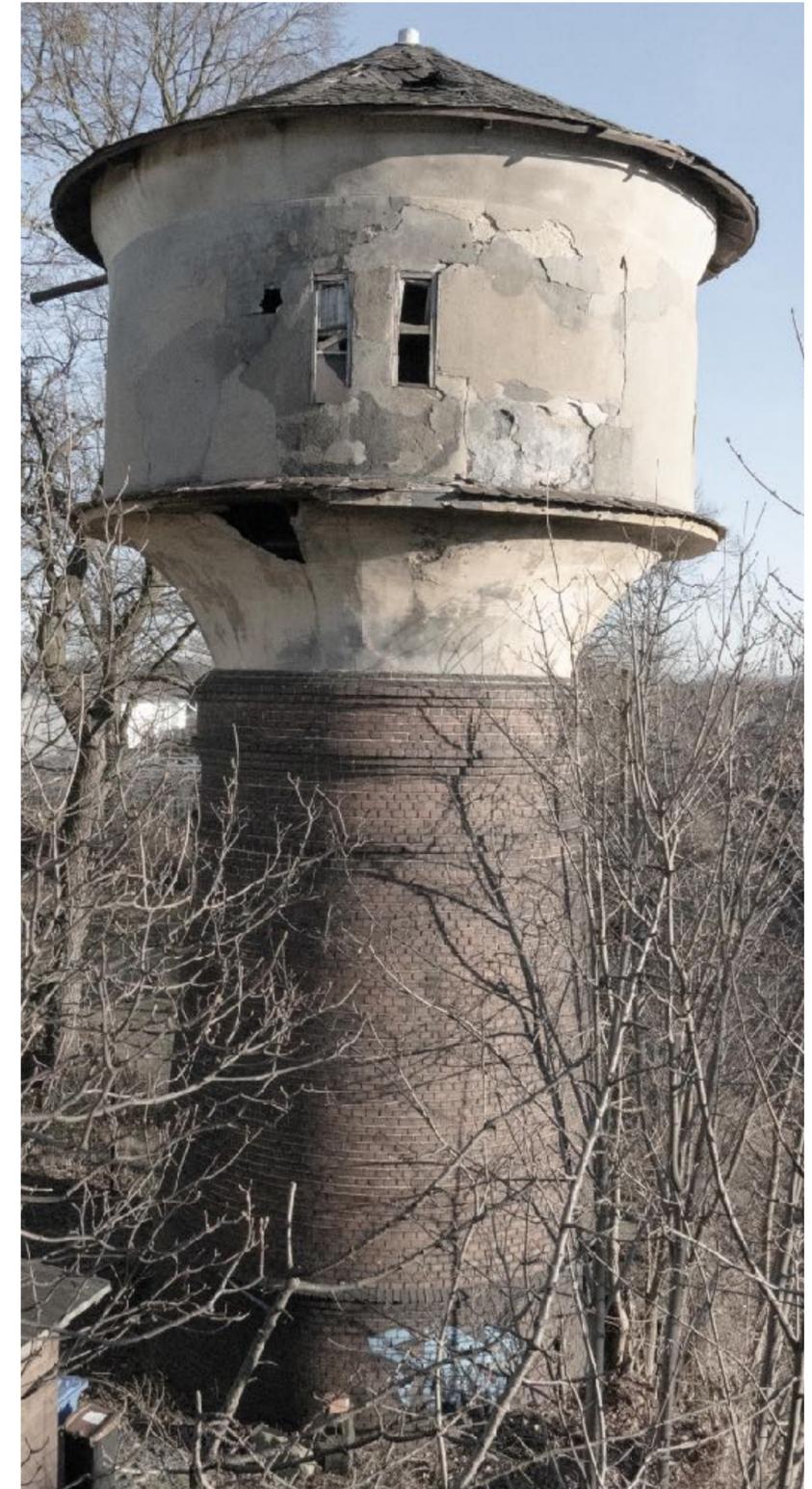
Der Wasserturm und seine Geschichte II

“Der konische Turmschaft wird durch ein vorspringendes Eingangshäuschen erschlossen und durch schmale Gurtgesimse oberhalb des Sockels sowie am Übergang zum Turmkopf akzentuiert. Den stählernen Wasserbehälter (Typ Intze I) umschließt ein filigranes Eisenfachwerkgerüst, das über einer Hohlkehle weit auskragt und verputzt ist. Es trägt den Schriftzug „Radeberg“. Hochrechteckig schmale, jeweils paarweise angeordnete Fenster sorgen für die Belichtung des Behältergeschosses, dessen oberer Abschluss mit einem schiefergedeckten Kegeldach gestaltet ist. Die ursprüngliche Entlüftungshaube auf dem Dach ist nicht erhalten, an der Gleisseite finden sich Reste des Wasserstandsanzeigers.

Der Wasserturm befindet sich in unsaniertem Originalzustand, er wird jedoch nicht mehr für die Wasserspeicherung genutzt.

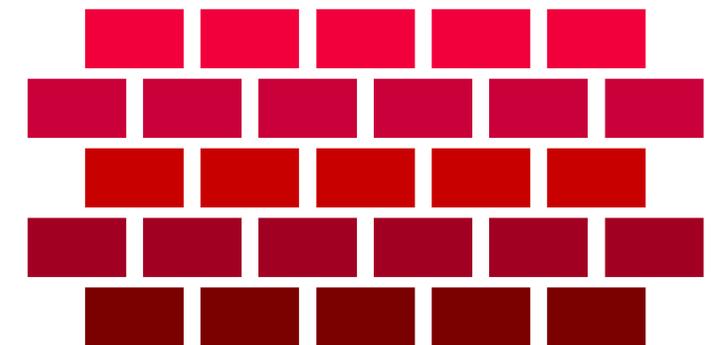
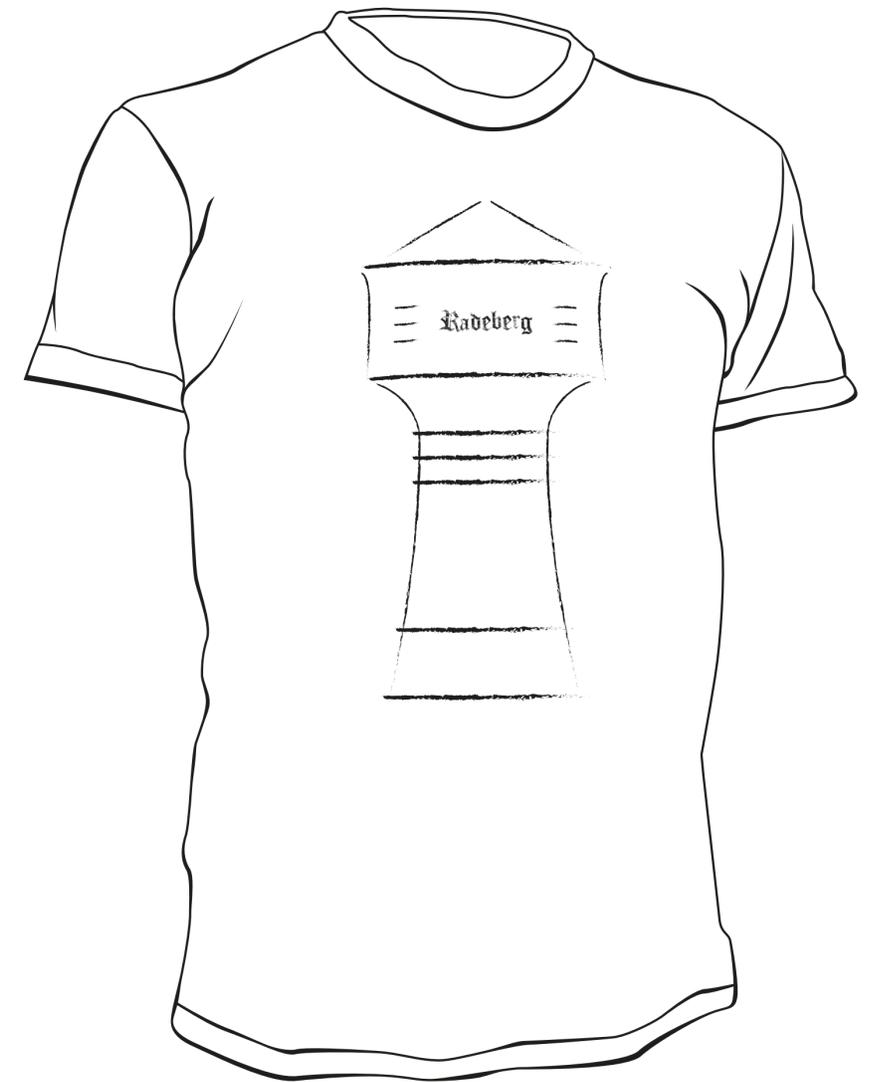
Als Zeugnis für die Entwicklung der Wasserversorgung im Eisenbahnwesen Ende des 19. Jahrhunderts ist er von technik- und eisenbahngeschichtlichem Wert.”

© Wikipedia



Der Wasserturm und sein Potenzial

- DAS heimliche Wahrzeichen Radebergs
- Viele Radebergerinnen und Radeberger wünschen sich die Rettung und Erhaltung des Industriedenkmals
- Unter Mitwirkung lokaler Unternehmen (aus Industrie und Handwerk) sowie die Beteiligung der Radeberger Bürger kann die Bewahrung dieses Kulturgutes aus der Zeit der Industrialisierung gelingen und so im neuen Glanz erstrahlen
- Der Erwerb, die Sanierung und der Erhalt können durch folgende Schritte ermöglicht werden:
 - Akquirierung namhafter, lokaler Mitstreiter
 - Gründung eines (Förder) Vereins als rechtliche Basis
 - Verkauf von Merchandising-Artikeln mit Wasserturm-Motiv
 - Verkauf von "Ziegelring / Ziegelreihe" - Patenschaften, bei mehr als 90 Reihen á 1.000,-€ = 90.000,-€; zzgl. Turmkopf, Dach, Schriftzug oder Miet-Reklamefläche
 - Initiierung eines jährlichen Brückenfests vor der Kulisse des beleuchteten Wasserturms (Streetfood & Musik)



Der Wasserturm als Mittelpunkt

Ein Gemeinschaftsprojekt lokaler
Initiatoren & Mitstreiter aus
Bürger- und Unternehmenschaft
sowie der Stadt Radeberg:
Stärkung des WIR-Gefühls!



IDEE, FOTOS & VISUALISIERUNG

© 2022-01

Anhang I: Der Wasserturm 12-2021



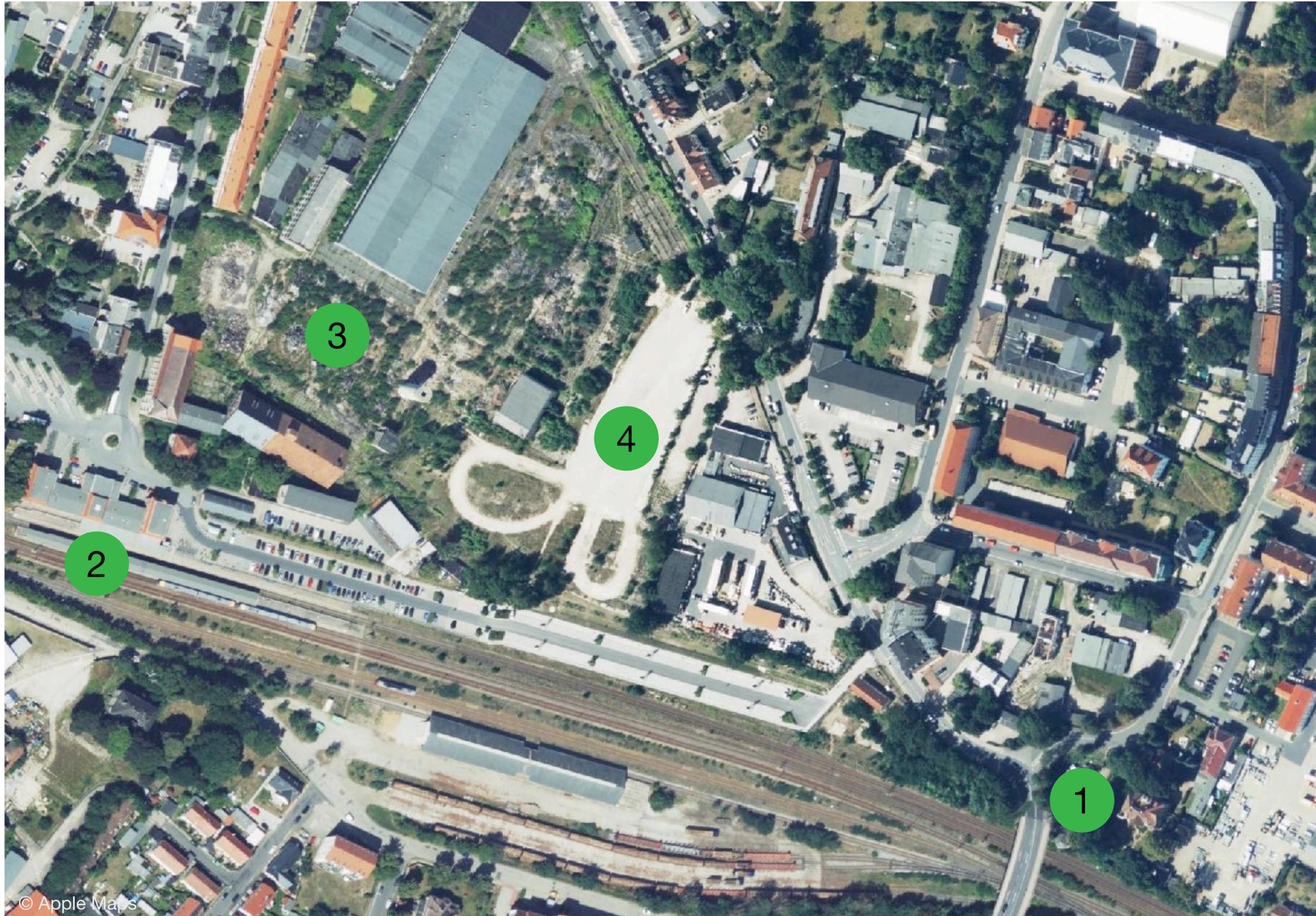
Anhang II: Der Wasserturm 12-2021



Anhang III: Der Wasserturm 12-2021



Anhang IV: Der Wasserturm-Standort



- 1 Wasserturm
- 2 Bahnhof
- 3 ehem. Eschebach
- 4 Parkplatz von Radeberger